

# Schule u. Familie: Unterrichtsvorbereitung

Beitrag von „katrin34327“ vom 28. Januar 2011 10:40

mir gehts ähnlich wie der threaderstellerin. ich habe nach dem ref nur ein jahr gearbeitet, dann wurde mein sohn geboren und jetzt bin ich ein jahr zu hause in elternzeit. da ich also noch nicht wirklich berufserfahrung habe und ich auch in dem einen jahr in der schule sehr lange für die vorbereitungen gebraucht habe, habe ich jetzt schon schiss davor, wenn ich wieder ran muss. ich hatte sozusagen auch ohne kind für mich noch kein "anständiges" konzept gefunden, wie soll denn das mit kind werden?!

bei mir haperts aber nicht nur am vorbereitungskonzept, sondern für mich ist noch alles neu: wie funktioniert elternarbeit? wie kriege ich eine gute grobplanung hin? wie behalte ich als klassenlehrerin den überblick über den stoff (vor allem in deutsch!), die lernkontrollen, die hausaufgaben (vor allem die hausaufgaben!! \*grrr\*!), was muss ich alles an "zusatz" noch machen (z. B. schuleigene arbeitspläne, lernentwicklungsbögen)? ich hab manchmal das gefühl, dass ich dem nicht gerecht werden kann, nicht zuletzt, weil ich auch 120 km am tag pendel. ohne kind wars schon krass, aber wie soll das mit zwerg machbar sein???

viele grüße von katrin, die jetzt schon bammel hat